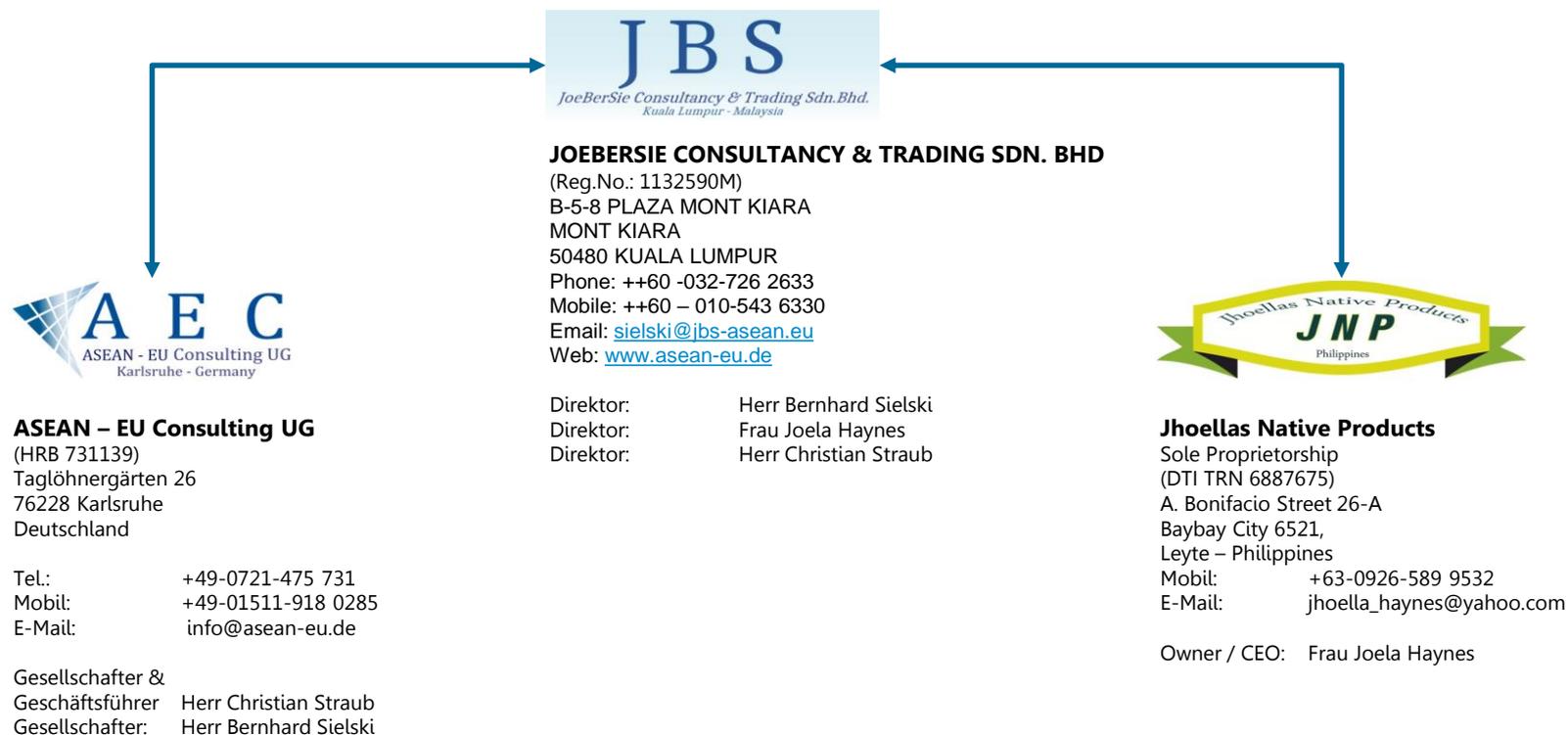


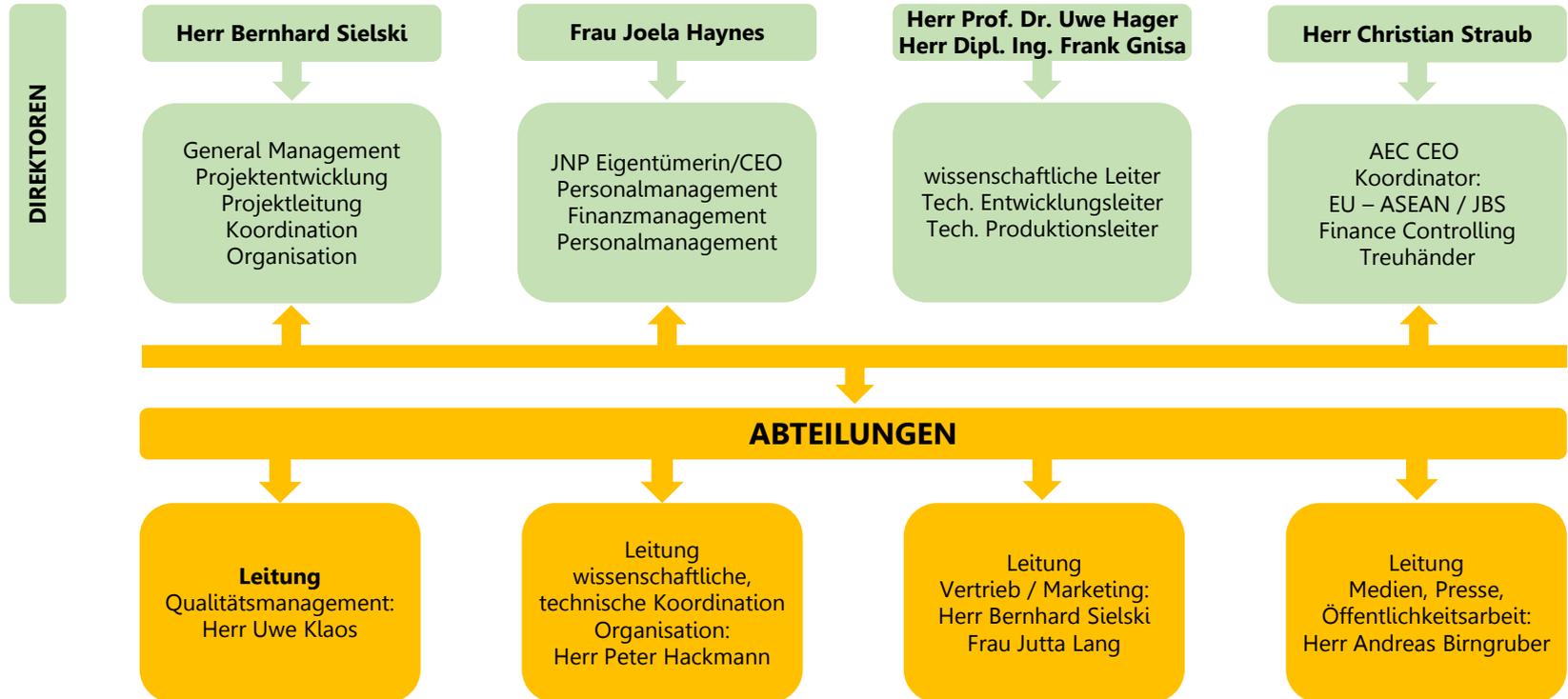
Firmenpräsentation



Firmenverknüpfung



Kompetenz-Team (Organigramm)



Die JBS hat weltweit einen einzigartigen Erfinderpool mit deutschen Erfindern und deren serienreifen, nachhaltigen Technologien ins Leben gerufen.

Deutschland ist ein Erfinderland. Jährlich kommen mehr als 30.000 Patente aus Deutschland. Dennoch werden kaum neue, bahnbrechende Erfindungen, gerade in der nachhaltigen Technologie, umgesetzt.

Woran liegt das? Viele Tüftler, Erfinder setzen ihr gesamtes Privatvermögen in die Entwicklung ihrer Projekte. Fördermittel sind sehr schwer zu erhalten. Die Herstellung von Prototypen sind sehr kostspielig. Eine Serienreife zu erlangen ist ohne finanzstarkem Partner nicht möglich.

Leider sind die Erfinder meistens in der Position des „Bittstellers“ gegenüber Investoren, Industrien oder anderen Geldgebern, die dieses ausnutzen. Entweder Patentrechte Verkauf oder nicht akzeptablen Konditionen.

Somit werden die meisten genialen und bahnbrechenden Erfindungen nie verwirklicht. Erstrecht keine Erfindungen im Low-Tech und Low-Cost Bereichen, die der herstellenden Industrie deren Statusrang ablaufen würden.

- **Erfinder/Innovatoren in eine Gemeinschaft (Pool) vereinigen mit zur Zeit 3 technischen Wissenschaftlern mit mehr als 100 Patenten in dem nachhaltigen (erneuerbare Energien) Low-Tech und Low-Cost Bereich.**
- **Patentierte und serienreife Erfindungen der Produktion zu zu führen (geplante Zusammenarbeit mit der Experimentellen Fabrik Magdeburg).**
- **Forschungen und Entwicklungen zu fördern (Wissenstransfer zwischen einer deutschen und philippinischen Universität).**
- **Ausbildungen der philippinischen Studenten (Gastvorträge, Lehrstuhl an der philippinischen Universität durch unsere Wissenschaftler) und Mitarbeitern (Seminare mit unseren Ingenieuren und Technikern).**
- **Weltweiter direkter Vertrieb aufzunehmen.**
- **Projekte zu realisieren.**

Nachhaltige Innovationen sind eine der zukunftsfähigen Bereiche, um die Wertschöpfung und die Kaufkraft zu steigern, nachhaltiges Wirtschaften zu fördern, qualifizierte Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen, und den allgemeinen Wohlstand nachhaltig, auch für nachfolgende Generationen zu sichern und auszubauen.

Mit unseren Infrastruktur- und Produktinvestments verfolgen wir gesamthaft das Ziel, bleibende Werte zu schaffen. Für unsere Investoren, aber auch für die Menschen vor Ort. Mit unserem aktuellen Portfolio ermöglichen wir nicht nur das viele Menschen den Zugang zu nachhaltig erzeugtem Produkten erhalten, sondern schafft zudem viele neue, dauerhafte Arbeitsplätze in der Region. Damit übernehmen wir zugleich Verantwortung für ein Handeln, das aufgrund der Beachtung sozialer, ethischer und ökologischer Aspekte einen systemrelevanten Nutzen bietet und weit über die Erfüllung der Anlageziele unserer Investoren hinausgeht. Auf der anderen Seite profitieren unsere Investoren von einem bewährten, Investmentprozess und einer überzeugenden Rendite.

Produkte aus unserem Portfolio, welche sofort umsetzbar sind:

- **Kokosblütenzucker Projekt mit autarker, eigener Stromerzeugung durch Sterling-Motor-Dampfgenerator, auf Grund der instabilen öffentlichen Stromversorgung**
- **ca. 1 Mio. existierende Tricycles mit Verbrennungsmotoren umbauen bzw. modernisieren zu ElektroTricycles mit PV-Dach**
(siehe Anlage Nr. 1 – Kokosblütenzucker Fact Sheet und Anlage Nr. 2 – E-Tricycle Fact Sheet)

Die geplante Produktionsstätte ist auf den Philippinen in Leyte -
warum gerade die Philippinen?

- einziges asiatische Land mit Amtssprache „Englisch“
- bestehende sehr gute Kontakte zur Wirtschaft und Politik
- sehr begabte und talentierte Arbeiter
- bestehendes Förderprogramm zur Schaffung von Arbeitsplätzen
- günstige Grundstückspreise, günstige Betriebskosten
- Kooperation mit einer State University (kostenlose Ressourcen-Entwicklung)
- Kennen von Land, Menschen, Traditionen, Kultur durch langjährigen Aufenthalt.

ASEAN – Wirtschaftsregion mit großem Wachstumspotenzial

Mit 625 Millionen Menschen und einer wachsenden Mittelschicht zählen die ASEAN-Märkte, neben China und Indien, zu den neuen Wachstumsregionen. Seit 2015 sind mit einem gemeinsamen Binnenmarkt die Zölle weitgehend weggefallen. Bis 2025 soll hier ein gemeinsamer Markt ähnlich der EU entstehen.

Diese Entwicklung bietet Ihnen – beim Aufbau einer Fertigungsstätte in diesen Ländern – umfassende Geschäftsmöglichkeiten.

Mit unsere Grundsatzberatung geben wir Ihnen Antworten auf die wichtigsten Herausforderungen bei einer Geschäftsausweitung nach ASEAN:

- Wie kommen Sie an fundierte Informationen über die ASEAN-Länder?
- Welche Vorteile bietet Ihnen eine Fertigungsstätte in diesen Ländern?
- Wie können Sie das Fachwissen in- und ausländischer Experten im Zielland nutzen?
- Wie lassen sich Waren und Dienstleistungen im Zielland bestmöglich vor geeignetem Publikum präsentieren?
- Wie lassen sich vor Ort Kontakte mit Geschäftspartnern beziehungsweise Kunden knüpfen?
- Gibt es Fördermittel und welche können Sie nutzen?

Unsere Berater verfügen über langjährige Erfahrungen. Durch die Akkreditierung beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) können unsere Beratungsleistungen finanziell bis zu 50 % gefördert werden.

Um eine lückenlose Rechtssicherheit zur Absicherungen von erstellten Produkten, Investments, Finanzkontrolle, weltweiter Vertrieb und Marketing zu gewährleisten wurde in Zusammenarbeit mit internationalen Rechtsanwälten, Steuerberatern und offiziellen Regierungsstellen die Firmen-Verknüpfungen generiert.

- ❖ **Die Produktionsstätte auf den Philippinen: JNP (Jhoellas Native Products)**
Inhaberin: Frau Joela Haynes (Philippina)
- ❖ **Das Generalmanagement JBS (JoeBerSie Consultancy&Trading) in Kuala Lumpur –Malaysia**
Inhaber: Herr Bernhard Sielski (Deutscher), Frau Joela Haynes
- ❖ **ASEAN-EU Consulting UG, Karlsruhe – Deutschland**
Gesellschafter Herr Christian Straub, Herr Bernhard Sielski

